
Anfrage Bürger der Bundesrepublik - Information Spiele der XX. Olympiade 1972 in München

Auch wenn Bundesbürger Eintrittskarten für ihre Verwandte aus der DDR angefragt hatten, durften diese jedoch nicht in den Westen reisen. Vielmehr wollte das MfS dann die Verbindungen zwischen den Bürgern der DDR und der Bundesrepublik noch strenger unter die Lupe nehmen.

Bürgern der DDR war vor dem Rentenalter nur gestattet, aus triftigen beruflichen Gründen oder in dringenden Familienangelegenheiten in die Bundesrepublik zu reisen. Auch zur Olympiade nach München konnten DDR-Bürger nicht einfach als Touristen reisen. Denn sie hätten dies zur ‚Republikflucht‘ nutzen oder die westdeutsche Mannschaft anfeuern können. Auch hier versuchte die Stasi nichts dem Zufall zu überlassen und wählte sorgfältig aus, wer politisch zuverlässig genug war, um die Bundesrepublik reisen zu dürfen.

Dem zugrunde lag ein Beschluss des Zentralkomitees der SED, demzufolge "Touristendelegationen" aus allen Bezirken der DDR zu bilden seien. Es kamen jedoch nur solche Bürger in Frage, die zuvor vom MfS gründlich durchleuchtet worden waren. Nur wer die ‚richtigen‘ Charaktereigenschaften zeigte und ideologisch unanfechtbar war durfte reisen. Fast immer mussten aber die engsten Familienangehörigen zuhause bleiben um den Reisenden mehr Grund zur Rückkehr zu geben.

Signatur: BArch, MfS, HA VI, Nr. 17061, Bl. 39-42

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung VI,	Datum: 14. Februar 1972
Auswertungs- und Kontrollgruppe (AKG)	Rechte: BStU

Anfrage Bürger der Bundesrepublik - Information Spiele der XX. Olympiade 1972 in München

A.u.J. 183/72

BSTU
0039

Hauptabteilung VI
Linie SRT/AIG

Berlin, den 14. Februar 1972

I n f o r m a t i o n

Spiele der XX. Olympiade 1972 in München

Der Bürger der BRD



wandte sich in einem Brief an die Generaldirektion des Reisebüros der DDR mit der Bitte, Auskünfte über Möglichkeiten des Besuchs der XX. Olympiade in München für seine in der DDR wohnhaften Verwandten zu erhalten (siehe Anlage).

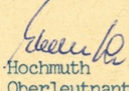
Dem Brief war eine Fotokopie eines Schreibens des Organisationskomitees dieser Spiele beigelegt, in dem der Leiter der Abt. Verkehr und ständige Verhandlungspartner der Generaldirektion des Reisebüros der DDR zur Vorbereitung der Teilnahme von Touristen der DDR an der Olympiade, Herr G o e d e c k e vertrauliche Einzelheiten über Umfang der Kartenbestellung und Teilnehmerzahl von Besuchern aus der DDR mitteilte. Dieses Schreiben des Organisationskomitees beweist erneut, daß die von beiden Seiten getroffene Vereinbarung, die bisher geführten Gespräche als vertraulich zu behandeln, von westdeutscher Seite nicht eingehalten wird. Bereits im Juni 1971 protestierte der Generaldirektor des Reisebüros der DDR in einem Schreiben an den Leiter der Abt. Verkehr des Organisationskomitees, Herrn GOEDECKE, wegen Verletzung der Vertraulichkeit der geführten Gespräche. Zum damaligen Zeitpunkt waren in der "Frankfurter Allgemeine" vom 13. 5. 1971 und in der "Die Welt" vom 18. 5. 1971 Artikel erschienen, in denen Unwahrheiten über die Anzahl der bestellten Eintrittskarten und weitere Indiskretionen über getroffene Absprachen enthalten waren.

Ein IM der Generaldirektion des Reisebüros der DDR wird das ZK der SED vom vorgenannten Sachverhalt informieren.

Dem Bürger der BRD, der sich an die Generaldirektion des Reisebüros der DDR wandte, wurde nicht geantwortet. Es werden Maßnahmen durch die Abt. 2 der Linie SRT eingeleitet, um dessen Verbindungen in die DDR aufzuklären.

Um Kenntnisnahme und weitere Auswertung wird gebeten.

Anlage
3 Blatt


Hochmuth
Oberleutnant

Verteiler:
1 x Abt. AuI
1 x Ablage

Signatur: BArch, MfS, HA VI, Nr. 17061, Bl. 39-42

Anfrage Bürger der Bundesrepublik - Information Spiele der XX. Olympiade 1972 in München

24. Jan. 1972

BSTU
0040

An das

Reisebüro der Deutschen Demokratischen Republik

DDR Berlin 104
Friedrichstr. 110 - 112

REISEBÜRO der DDR
Bis 25. JAN. 1972
Aktiver
Auslandswirtschaft II

Betr.: Eintrittskarten für die Spiele der XX. Olympiade München / Kiel 1972.

Sehr geehrte Herren!

Ich erhielt heute vom Organisationskomitee für die Spiele der XX. Olympiade München 1972 ein Schreiben der Abt. VIII, Verkehr, vom 11.1.1972, wovon ich mir erlaube hier eine Fotocopie beizufügen. Danach hat die DDR rund 21.000 Eintrittskarten für die Olympischen Spiele zur Verfügung gestellt erhalten.

Meine Verwandten aus der DDR haben ebenfalls die Absicht die Spiele zu besuchen. Bitte, teilen Sie mir mit ob die Eintrittskarten von dort, auf Antrag, zur Verfügung gestellt werden oder ob ich von hier Karten in die DDR senden soll. Im zweiten Fall würde dann mit Ihrer Reisegruppe die Reise erfolgen.

Sie haben sicherlich bereits heute einen genauen Zeit- u. Ablaufplan aufgestellt. Ich bitte um nähere Einzelheiten, damit die erforderlichen Reise genehmigungen schnellstens beantragt werden können.

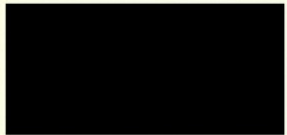
Es handelt sich bei den Besuchern aus der DDR um 2 Herren, 63 und 32 Jahre alt sowie um eine Dame im Alter von 25 Jahren.

Ich würde mich sehr freuen von Ihnen bald eine genaue Auskunft zu erhalten und danke Ihnen hierfür.

Mit freundlichen Grüßen!

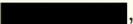
Anlage

Anfrage Bürger der Bundesrepublik - Information Spiele der XX. Olympiade 1972 in München

Organisations- komitee für die Spiele der XX. Olympiade München 1972	Abteilung VIII Verkehr	
		BSTU 0041
VIII D 2022 Goe/ni 11. Januar 1972		

Betreff: Eintrittskarten für die Spiele der XX. Olympiade München 1972
hier: DDR

Bezug: Ihr Schreiben vom 3. Januar 1972 an Herrn Präs. W. Daume

Sehr geehrter ,

Vielen Dank für Ihr an Herrn Daume gerichtetes Schreiben, das unserer Abteilung zur direkten Beantwortung zugeleitet wurde. Ich darf Ihnen dazu folgende Ausführungen geben:

Der DDR wurden nicht 40.000, sondern rund 21.000 Eintrittskarten für die Olympischen Spiele zur Verfügung gestellt. Die für die DDR zuständige offizielle Verkaufsstelle war das

Reisbüro der Deutschen Demokratischen Republik
Friedrichstr. 110-112
DDR-Berlin 104

Soweit uns bekannt ist, werden ca. 2.000 Besucher aus der DDR zu den Olympischen Spielen kommen, und zwar auf 2 Besuchsabschnitte aufgeteilt. Nach welchen Gesichtspunkten die Besucher ausgewählt werden, ist uns nicht bekannt. Wir können auch keinen Einfluß darauf nehmen.

Selbstverständlich ist es Ihnen freigestellt, in der Bundesrepublik Karten für Ihre Freunde in der DDR zu kaufen und sie ihnen zukommen zu lassen.

Wir wissen aber nicht, ob die DDR ihre derzeitigen Ausreisbestimmungen

Das Organisationskomitee ist ein eingetragener Verein. Gemäß § 11 der Satzung wird der Verein vertreten durch den Präsidenten gemeinsam mit einem Vizepräsidenten oder jeweils einzeln durch den Generalsekretär oder den ständigen stellvertretenden Generalsekretär

. / .

Signatur: BArch, MfS, HA VI, Nr. 17061, Bl. 39-42

Blatt 41

Anfrage Bürger der Bundesrepublik - Information Spiele der XX. Olympiade 1972 in München

